

# blickpunkt

02/2021 - 03/2021

DAS GEMEINDEMAGAZIN

*Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.  
Psalm 121,3*



## Impressum

### Gemeindezentrum

Mühlenstraße 4, 32699 Extertal-Bösingfeld  
Gemeindebüro:  
Telefon: 05262 3327 (Bastian Meyer)  
Internet: [www.feg-external.de](http://www.feg-external.de)

### Pastoren

#### Bastian Meyer

Telefon privat: 05262 9968379  
Handy: 01577 8911713  
E-Mail: [bastian.meyer@feg-external.de](mailto:bastian.meyer@feg-external.de)

#### Matthias Lederich

Telefon: 05262 57277  
Handy: 01515 9970105  
E-Mail: [matthias.lederich@feg-external.de](mailto:matthias.lederich@feg-external.de)

### Gemeindeleitung

#### Bastian Meyer, Matthias Lederich

#### Mathias Diehl 05262 56970

E-Mail: [mathias.diehl@feg-external.de](mailto:mathias.diehl@feg-external.de)

#### Emanuel Gottschick 05262 996947

E-Mail: [emanuel.gottschick@feg-external.de](mailto:emanuel.gottschick@feg-external.de)

#### Peter Hahne 05262 57329

E-Mail: [peter.hahne@feg-external.de](mailto:peter.hahne@feg-external.de)

#### Martin Krohn 05754 92323

E-Mail: [martin.krohn@feg-external.de](mailto:martin.krohn@feg-external.de)

#### Stephan Lambrecht 0170 8345307

E-Mail: [stephan.lambrecht@feg-external.de](mailto:stephan.lambrecht@feg-external.de)

#### Rüdiger Preußner 05262 95130

E-Mail: [ruediger.preusser@feg-external.de](mailto:ruediger.preusser@feg-external.de)

### Zeitschriften – Abos

Ansprechpartnerin ist Bettina Hahne  
Fon: 05262 57329

### Redaktionsleitung

Ursula Krohn

E-Mail: [ursula.krohn@feg-external.de](mailto:ursula.krohn@feg-external.de)  
Telefon: 05754 92323

### Redaktion

E-Mail: [blickpunkt@feg-external.de](mailto:blickpunkt@feg-external.de)  
Bastian Meyer, Ursula Krohn, Ulrich Weiß  
Gestaltung: Debby Roth, Ulrich Weiß  
Druck: Jürgen Rink Detmold  
Versand: Uwe Kohrs  
[uwe.kohrs@freenet.de](mailto:uwe.kohrs@freenet.de)

# Inhalt

Redaktionsschluss April / Mai  
**08.03.2021**

## An(ge)dacht

3 - 4 Bastian Meyer

## Gemeindeleben

4 Information Evangelischer Bibelkreis

5 Gemeinde News 11

6 - 8 Vorstellung neuer Mitglieder

12 - 13 Ansgar Hörsting zur Jahreslosung

14 Bericht von Heike Preußner

15 Verabschiedung Bastian und Viola

15 Information zur Mitgliederversammlung

16 - 18 Miteinander-Tag

## Informationen

9 Regelmäßige Termine

10 Gottesdienst, Termine, Fahrdienst

11 Geburtstage / Wir beten für unsere Kranken

19 Neues aus Pirna

## Unsere Missionare

Sebastian und Ursula Koduthore  
Kandy/Sri Lanka · [s.koduthore@allianz-mission.de](mailto:s.koduthore@allianz-mission.de)

*Auf Sicht fahren...*

*Der Diener ging, hielt Ausschau und meldete: »Kein Regen in Sicht!«*

*Doch Elia schickte ihn immer wieder: »Geh, sieh noch einmal nach!«*

*1 Könige 18, 43*

## Liebe **blickpunkt**-Leser!

„Auf Sicht fahren“, dieser Ausdruck ist in den vergangenen Monaten der Corona-Krise zu einem geflügelten Wort geworden. In den Nachrichten, in Politik und Wirtschaft, selbst in Kirche und Gemeinde hört man es. Wir fahren inzwischen alle nur noch „auf Sicht“ und meinen damit, dass langfristige Planungen in der Krise nicht möglich sind und wir jederzeit in der Lage sein müssen zu reagieren.

Irgendwie wissen wir alle, was gemeint ist. Wer als Autofahrer schon einmal im Nebel bei eingeschränkter Sicht unterwegs war, der weiß, dass zu hohe Geschwindigkeit lebensgefährlich sein kann. Auch im Schiffsverkehr kann das „Auf Sicht Fahren“ wichtig werden, z.B. in Hafengebieten mit hohem Verkehrsaufkommen. Auf See hingegen ist das „Auf Sicht Fahren“ eine ziemlich schlechte Idee. Je schwerer die See, je stärker der Sturm und je dichter der Nebel, umso mehr muss man sich auf einem Schiff dann auf Radarortung und GPS verlassen können.

So verwundert es nicht, dass der Ausdruck ursprünglich aus dem Bereich des Schienenverkehrs stammt. Da wird in der Regel signalgesteuert und eben nicht auf Sicht gefahren. Nur bei Ausfall von Signalen oder bei extremen Wetterlagen wird dann radikal umgestellt und „auf Sicht“ gefahren. Ein Schienenfahrzeug kann nicht ausweichen, es muss im Notfall rechtzeitig halten können. Das heißt, mit Schritttempo muss der Zugführer selbst auf z.B. umgestürzte

Bäume reagieren können. Da werden Fahrpläne und Reiseziele tatsächlich ganz schnell überflüssig. Und insofern stimmt die Analogie zu Politik und Unternehmensentscheidungen. Eine Volkswirtschaft ähnelt tatsächlich einem Güterzug, den man nicht so schnell anhalten kann.

Aber stimmt das Bild auch in Bezug auf das Leben und den Glauben? Einerseits ja. Die Krise, in der wir uns befinden, macht es erforderlich, dass wir unser Tempo reduzieren und uns neu über den vor uns liegenden Schienenabschnitt orientieren. Darin liegt auch eine Chance. Die Geschwindigkeit, mit der wir im Leben unterwegs sind, tut uns oft nicht gut. Vieles bleibt am Wegesrand unentdeckt und ungewürdigt liegen. Die Krise fordert uns heraus, unsere Endlichkeit zur Kenntnis zu nehmen und dankbar zu werden für die großen und kleinen Geschenke des Lebens. Die Krise lässt manchen Fahrplan platzen, aber sie gibt auch Gelegenheit, uns neu über unsere Reiseroute zu orientieren. „Auf Sicht fahren“ ist auch für unseren persönlichen Glauben gut. In den stillen Tagen der vergangenen Wochen wurden wir ein Stück weit zurückgeworfen auf unsere persönliche Beziehung zu Gott. Der „fromme Trubel“ in Gottesdiensten und Gruppentreffen fand nicht statt. Da waren wir gezwungen, selbst zur Quelle zu gehen und „auf Sicht“ zu fahren. Manchen fiel das leicht, andere taten sich damit schwer und erlebten auch Zweifel und Anfechtung. Aber in einer Sache ist das „Auf Sicht Fahren“

## An(ge)dacht

regelrecht zu vermeiden. Gott lässt sich durch unsere Katastrophen nicht aus dem Konzept bringen. Ob und inwiefern sie vielleicht sogar Teil seines Konzeptes sind, vermag ich nicht zu beurteilen. Was ich weiß ist, dass Er da ist und Er handeln wird, egal, wie die Wetterlage momentan auch aussieht.

In 1. Könige 18 wird uns berichtet, wie das Volk Israel einmal verzweifelt in die Wolken sieht, weil man so dringend auf den Regen wartet, der seit langer Zeit ausgeblieben war. Der Prophet Elia vertraut darauf, dass Gott sein Versprechen einlöst. Elia sendet seinen Diener aus, um den Himmel zu beobachten und dann heißt es: „Der Diener ging, hielt Ausschau und meldete: »Kein Regen in Sicht!« Doch Elia schickte ihn immer wieder: »Geh, sieh noch einmal nach!« Und da war die erste kleine Wolke. Der Regen kam. Wir wollen mitten in der Krise nicht nur auf Sicht fahren. Denn dann verlieren wir uns in den Details, in unseren Ängsten oder gar in nebulösen

Theorien. Ein solches „Auf Sicht Fahren“ führt eben nirgendwo hin. Da halten wir besser unseren Blick auf Gott gerichtet. Mit ihm können wir mitten in dieser verwirrenden Zeit erstaunlich gut orientiert leben. Diese Krise wird einmal enden. Gott kennt den Weg! Er blickt durch. Er behält das große Ganze im Auge und fährt doch – im Bild gesprochen – auf Sicht, nämlich auf Sicht zu uns. Er kennt unsere Sorgen und Ängste und ist im Nebel direkt neben uns.

Deshalb wurde er Mensch. Er mutete es sich selbst zu, die Dürren unserer Existenz auszuhalten. Er entschied sich dazu, um im Nebel des Lebens an unserer Seite zu sein. Dafür ließ unser Herr sogar den Fahrplan der Heilsgeschichte ändern. Er kann das. Gott sei Dank!



**Bastian Meyer**  
Pastor FeG Extertal  
[bastian.meyer@feg-external.de](mailto:bastian.meyer@feg-external.de)

## Programm Evangelischer Bibelkreis Bruchweg

*Liebe Geschwister,  
wir wissen leider nicht, wann wir uns wieder regelmäßig treffen dürfen.  
Falls die Situation sich positiv verändert, werde ich per Mail oder Telefon  
die freudige Botschaft bekannt machen.*

*Mit dem nebenstehenden Lied möchte ich uns alle ermutigen.  
In der Liebe zu Jesus verbunden,*



### **Gnade, die Jesus uns zugewandt**

Gnade, die Jesus uns zugewandt, die unsre Schuld und Sünde bedeckt,  
strömt von Golgatha weit ins Land, dort hat dein Heiland den Tod geschmeckt.

**Refr.** Gnade, Gnade, Gnade vergibt dir und reinigt dich,  
Gottes Gnade bringt die Errettung für dich und mich.

Hoffnungslos, trostlos und arm bist du, einsam von kalten Wogen umtobt.  
Hier ist die Hilfe, so greif doch zu! Jesus gibt Zuflucht, gibt echten Trost.

Flecken der Sünde, tief eingebrannt, was wäscht sie weg, vertilgt diese Spur?  
Sieh, Jesu Blut wird dir heut genannt, hier ist die Rettung, die Hilfe nur.

Jesus, er starb doch an deiner Statt, darum kann Gott auch dir verzeihn.  
Nichts andres macht deine Seele satt! Willst du nicht heute begnadigt sein?

**Haben Sie Fragen, so wenden Sie sich bitte an  
Wilhelm Lambrecht unter der Telefonnummer: 05262 9962662**



**Liebe Geschwister,**

ich hoffe, Ihr seid gesund und gesegnet ins neue Jahr 2021 gestartet. Die Coronakrise beschäftigt weiterhin das ganze Land, aber es zeigt sich die Tage ein Silberstreif am Horizont. Die Fallzahlen sinken und Präsenzgottesdienste werden sicher bald wieder möglich sein. Wir möchten Euch mit diesen Infos für die kommenden Wochen auf den neuesten Stand bringen.

## **1. Corona**

Die Bundesregierung hat am 19.01.21 den Lockdown bis zum 14.2.2021 verlängert. Deshalb werden auch wir bis einschließlich Sonntag, den 14.2., auf Präsenzgottesdienste verzichten und erst am 21.2. wieder im Gemeindehaus zu einem Gottesdienst zusammenkommen. Ob dann alle gemeinsam um 10.00 Uhr, oder wieder aufgeteilt auf zwei Gottesdienste, darüber werden wir abschließend bei der nächsten Gemeindeleitungs-Sitzung am 27.1. beraten.

## **2. Online-Angebote**

Auf die digitalen Angebote könnt ihr selbstverständlich weiterhin zugreifen. Am vergangenen Sonntag haben wir erlebt, dass auch eine Gottesdienst-Konferenz (digital auf einer Videoplattform) eine sehr schöne Alternative sein kann. Viele haben das Angebot schon genutzt und die Rückmeldungen waren sehr positiv. Wir werden dieses Gottesdienstformat voraussichtlich am 14.2. noch mal zur Anwendung bringen. Ansonsten findet ihr die Angebote der Gemeinde wie immer auf der Homepage und auf unserem YouTube-Kanal FeG Extertal.

## **3. Kreismitarbeitertag 2021**

Rechtzeitig zum Jahresanfang möchten wir alle Mitarbeiter auf den digitalen Mitarbeitertag unserer Kreisgemeinden am 17.-18. April 2021 hinweisen.

Unter dem Titel MUTIG MITEINANDER wollen die Regionen Mitte-Ost und Süd gemeinsam einen inspirierenden Tag erleben. An diesem Tag wird es interessante Inputs und eine Vielzahl von Workshops für (fast) alle Bereiche der Mitarbeit geben. Im Anhang befindet sich die Einladung dazu und ein Überblick über das reichhaltige thematische Angebot. Es lohnt sich dabei zu sein.

## **4. Spenden & Kollekten**

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Kassierer, für eure treue Unterstützung im Jahr 2020. Auch im neuen Jahr fallen noch einige Kollekten aus und wir freuen uns über jede Form der Unterstützung.

***Gott segne Euch***

***Eure Gemeindeleitung***

# Vorstellung neuer Mitglieder



*Johannes Grascha*

*Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Bösingfeld. Aktuell mache ich ein Sprachenjahr (Griechisch/Hebräisch) im Geistlichen Rüstzentrum in Krellingen und möchte danach gerne Theologie studieren.*

*Aufgewachsen bin ich in einer christlichen Familie. Da meine Eltern schon, seit ich klein bin, hier die FeG Extertal besuchen, bin auch ich quasi in dieser Gemeinde mit all den Kinder-, Teen- und Jugendangeboten aufgewachsen. Aber vor allem die Jugend hat mit dazu geführt, dass ich Ende 2017 mein Leben Jesus gegeben habe.*

*Im November 2020 habe ich mich dann auch hier in der FeG Extertal taufen lassen.*

*Die FeG Extertal ist für mich zu einem Ort geworden, an dem ich Wachstum und Rückhalt im Glauben erfahren durfte und den ich mein Zuhause nennen kann.*

*Ich finde es wichtig, eine Gemeinde zu haben, wo man Rückhalt im Glauben erfährt und wo man sich zugehörig fühlt. Genau diese Art von Gemeinde ist für mich die FeG Extertal, weswegen ich mich dazu entschieden habe, in dieser Gemeinde gerne Mitglied werden zu wollen.*



*Mouika Jawa*

*Viele kennen mich wahrscheinlich schon, für alle anderen möchte ich mich hier einmal vorstellen:*

*Ich bin 18 Jahre alt und wohne in Bösingfeld. Mein ganzes Leben habe ich mit Gemeinde zu tun gehabt und wusste dadurch schon früh, dass es Gott gibt und dass Jesus für mich gestorben ist. 2011 habe ich mich dann auf der BiWoKoWo in der FeG Extertal bekehrt. Zu dieser Zeit waren wir noch in der Bibelgemeinde Barntrup. Seit 2017 besuche ich regelmäßig den Gottesdienst der FeG Extertal und auch den Teenkreis, wo ich mittlerweile auch mitarbeite, und die Jugend.*

*Die Gemeinde ist für mich zu einem ganz besonderen Ort geworden, wo ich mich zu Hause fühle und auch viel Zeit verbringe. Am 08.11.2020 habe ich mich hier auch taufen lassen und möchte jetzt mit der Mitgliedschaft ein offizieller Teil der Gemeinde werden.*

## Familie Pälchen

**Stephanie und Dirk Pälchen  
mit Jule (10 Jahre), Louis (9 Jahre)  
und Pepe (3 Jahre)**

### Stephanie (Steffi)

#### Was machst du beruflich?

Ich bin Heilpädagogin und arbeite in der Schule am Waldkater in Rinteln, einer staatl. anerkt. Tagesbildungsstätte mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“.

#### Wie bist du zum Glauben gekommen und welche Gemeinde war bis jetzt euer Zuhause?

Mit 6 Jahren war ich das erste Mal auf einer Kinderfreizeit. Dort wurde ich eingeladen, mein Leben Jesus zu übergeben. Ich wollte ein Kind Gottes werden, und somit entschied ich mich, für ein Leben mit Jesus. Meine Konfirmandenzeit erlebte ich besonders intensiv. Ich verstand immer mehr Zusammenhänge, und schnell wurde mir klar, dass ich meine Konfirmation nutzen wollte, um mich vor allen Menschen zu Gott zu bekennen. Seitdem gehöre ich zur Gemeinde Christi und bin dankbar, das Geschenk des Glaubens bekommen zu haben.

Aufgewachsen bin ich in der Kirchengemeinde Vehlen, in der ich viele Jahre ein aktives Mitglied war. Nach unserer Hochzeit wurde ich Teil in der EfG Rinteln, die bisher unsere Gemeinde war.

#### Hast du einen Lieblingsbibelvers?

„Seid dankbar in allen Dingen!“

1.Thessalonicher 5,18

„Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ Josua 1,9

#### Was macht ihr gern in eurer Freizeit?

Familienurlaube, klettern, lesen, Gitarre spielen, Fahrrad fahren, schlafen

#### Dein Lieblingsfilm oder -buch:

Film: Rosa, Tatort

Buch: Romane von Francine Rivers



### Dirk

#### Was machst du beruflich?

Ich arbeite als Ausbildungs- und Integrationsbegleiter in einem Berufsförderungswerk in Bad Pyrmont. Im Bereich der beruflichen Qualifizierung bilde ich Umschüler in Theorie und Praxis zum Orthopädietechnik-Mechaniker aus. Von Beruf bin ich Rettungsassistent und Orthopädietechnik-Meister.

#### Wie bist du zum Glauben gekommen und welche Gemeinde war bis jetzt euer Zuhause?

Ich wuchs in einem christlichen Elternhaus auf, und wir besuchten die ortsansässige Baptistengemeinde in Rinteln. Als ich Teenager war, fanden in der Partnergemeinde in Bückeburg regelmäßig Evangelisationen mit Aufrufen zur Nachfolge statt. Gern hätte ich schon zu dem Zeitpunkt die Beziehung mit Jesus Christus festgemacht, doch damals fehlte mir dazu noch der Mut. Mit ca. 15 Jahren besuchte ich die Jugendgruppe, dort wurde ich heimisch und fand gläubige Freunde. Zu Beginn meiner Ausbildung im Alter von 17 Jahren erwachte erneut in mir der starke Wunsch, mehr über den Glauben und Jesus zu erfahren. Ich fing an, abends regelmäßig meine Bibel zu lesen und lernte dabei den persönlichen und liebenden Gott und seinen Sohn Jesus Christus als meinen persönlichen Retter kennen. Nach einer Evangelisation 1995 machte ich die Sache fest. Kurz darauf, am 10.12.1995, folgte meine Glaubenstaufe. Seit damals gehe ich als Christ meinen Weg durchs Leben und versuche meine Beziehung zum dreieinigen Gott zu vertiefen und zu intensivieren. Bisher war ich Mitglied in der EfG Rinteln.

# Gemeindeleben

## Dirk Pälchen

### Hast du einen Lieblingsbibelvers?

Das Hohelied der Liebe (1. Kor. 13)

Speziell die Zuspitzung auf die drei wesentlichen Punkte in 1. Kor. 13, 13

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“

### Was macht ihr gern in eurer Freizeit?

Klettern (Klettersteige), segeln, Skifahren, Campen und Urlaub machen, am Flugsimulator üben, um nicht mehr so viele Flugmodelle

zu zerstören... ;-)

### Dein Lieblingsfilm oder -buch:

Film: Herr der Ringe, Kriegsfilm und Tatort

Buch: Die Bibel, auch wenn es besonders fromm klingt, aber es ist das lebendige Wort Gottes, das mich mitreißt, ermahnt, tröstet, aufbaut, trägt, herausfordert und zurüstet. Es ist für mich quasi eine ganz persönliche Begegnungsstätte mit Gott.



## Lana Wehrmann

Hallo liebe Gemeinde,

einige von euch werden meinen Namen bereits schon kennen. Für die, die mich allerdings noch nicht kennen, möchte ich mich hiermit einmal vorstellen.

Ich heiße Lana, bin 19 Jahre alt und wohne in Bösingfeld. Ich besuche schon seit einigen Jahren die FeG Extental und kann diese auch als mein zweites Zuhause sehen. Als ich ungefähr 8 / 9 Jahre alt war, brachte meine Tante mich und meinen Bruder der Gemeinde näher und zeigte uns dort den Kindergottesdienst und die Gemeinde. Ab da fing ich an, diese (fast) regelmäßig zu besuchen. Mit ungefähr 9 / 10 Jahren hielt ein Jungscharmitarbeiter eines Abends dann eine Andacht über den Werkzeugkasten Gottes, dass wir Menschen wie Werkzeuge für Gott sind und dass er mit uns seinen Plan verwirklichen will. Er möchte uns gebrauchen. An diesem Abend gab ich dann mein Leben zum

ersten Mal Jesus und erkannte an, dass er mein Retter ist und ich ihm mein Leben übergeben will. Daraufhin wurde die Gemeinde immer mehr zu meinem Zuhause. Ich durchlief Jungschar, Teenkreis (wo ich mittlerweile auch Mitarbeiter bin) und besuche auch regelmäßig die Jugend. Die Gemeinde ist für mich ein Zuhause geworden, wo ich in der Freizeit meine meiste Zeit verbringe, wenn nicht gerade Corona ist. Ich verbringe dort gerne so viel Zeit wie möglich. Am 8. November 2020 habe ich mich dann auch dort taufen lassen, um vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt zu bezeugen, dass ich zu Jesus gehöre und somit auch zu seiner Gemeinde. Nun möchte ich den Schritt gehen und bezeugen, mit welcher Ortsgemeinde ich mich verbunden fühle, und mit meiner Mitgliedschaft ein Teil der FeG Extental werden. Ich freue mich schon richtig darauf. Danke fürs Lesen! :)



## Regelmäßige Veranstaltungen

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ansprechperson
Sonntag	09:30	Gebet vor dem GoDi	Tobias Gottschick 0160 7653556
	10:00	Gottesdienst	Sigrid Adomat 05151 941296
	10:00	Kindergottesdienst	Carolin Gottschick 05262 996947
	11:00	Leihbücherei	Ute Rohmund 05262 56763
Dienstag	17:30	Jungschar	Cathrin Rose 05262 994876
Mittwoch	10:00	Missions-Gebetskreis (1. Mi im Monat)	Helga Goldsche 05262 6339011
	15:00	Seniorentreff i.d.R. monatlich gemäß Programm	Thomas Goldsche 05262 6339011
	17:30	Teenkreis	Matthias Lederich 05262 57277
Donnerstag	09:30	Spielkreis „Krabbelkäfer“	Alexandra Gottschick 017661499264
	19:30	Bibelgesprächskreis	Friedhelm Zurmühl 05262 4848
	20:00	Evangelischer Bibelkreis/Bruchweg 3	Wilhelm Lambrecht 05262 3034
Freitag	16:00	Biblischer Unterricht	Matthias Lederich 05262 57277
	19:30	Jugendtreff	Matthias Lederich 05262 57277
	19:30	Volleyball (gemischte Gruppe ab 18 Jahre)	Otto Töws 05262 9933044
Samstag	08:15	Männer-Gebetskreis	Günter Hölscher 05262 2974
	16:00	Cappuccino für die Seele (monatlich)	Bettina Brakhage 05262 95255

Bitte ggf. bei den Ansprechpersonen erfragen, ob die Veranstaltung in der aktuellen Situation stattfinden kann

## Hauskreise

Ort	Ansprechperson	Telefon	Wochentag	Zeit
Bösingfeld	H. und A. Jungk	05262 5141	Dienstag	20:00
Bösingfeld	M. Falkenrath	05262 1853	Dienstag	20:00
Bösingfeld	M. Roth	0157 88132990	Donnerstag	20:00
Barntrup/Bösingfeld	S. und A. Sprick	05263 957922	Donnerstag	20:00
Laßbruch /Meierberg	B. Massmann / J. Schulz	05754 92107 / 05262 9946835	Donnerstag	19:30
Alverdissen/Bösingfeld	P. Schwedt / B. Brakhage	05262 3637 / 05262 95255	Montag *	20:00
Kalletal-Westorf	R. u. E. Adrian	05264 9372	Dienstag	20:00

\* 14tägig

## Ansprechpartner

Bereich	Verantwortlich	Bereich	Verantwortlich
Gottesdienst	Sigrid Adomat	Seniorenarbeit	Thomas Goldsche
Haus und Hof	Myriam Mühlenmeier	Jugendarbeit	Matthias Lederich
Info und Kommunikation	Ursula Krohn	Mission	Helga Goldsche
Arbeitszweig Kinder	Carolin Gottschick	Finanzen	Dietmar Stöbis
Kleingruppen	Ulrich Augenstein	Büchertisch	Esther Ruth Lepp
Seelsorge & Lebenshilfe	Heike Falkenrath	Veranstaltungstechnik	Thomas Brakemeier

## Gottesdienste Februar

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt	Leitung
07.02.	10:00	Gottesdienst	Bastian Meyer	Helmut Jungk
14.02.	10:00	Gottesdienst	Matthias Lederich	Jugend
21.02.	10:00	Generationen-Gottesdienst	Michael Falkenrath	Michael Falkenrath
28.02.	10:00	Gottesdienst	Bastian Meyer	Melanie Lederich

Zurzeit findet **kein Kindergottesdienst** statt. Sobald es wieder losgeht, wird es eine Information auf der Homepage und im Blickpunkt geben. Der Bund FeG bietet einen digitalen Kindergottesdienst an, der gerne genutzt werden kann. <https://kinder.feg.de/online-kindergottesdienste/>

## Gottesdienste März

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt	Leitung
07.03.	10:00	Gottesdienst	Bastian Meyer	Stephan Lambrecht
14.03.	10:00	Gottesdienst	Matthias Lederich	Regina Rohlwing
21.03.	10:00	Gottesdienst	Bastian Meyer	Judith Friedmann
28.03.	10:00	Gottesdienst		Helga Goldsche
02.04.	18:00	Gottesdienst Karfreitag	Martin Krohn	Sigrid Adomat

## Veranstaltungen März

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Mi 24.03.	19:30	Kindermitarbeiter-Besprechung	Gemeinde	Carolin Gottschick 05262 996947

### Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst

Sie möchten gerne am Gottesdienst teilnehmen, wissen aber nicht, wie Sie dahin kommen können? Unter der Telefonnummer 05262 9946835 können Sie sich bei Jörg Schulz erkundigen, welche Mitfahrmöglichkeit besteht.



Pressemeldung | 300 Wörter | 2300 Zeichen inkl. Leerzeichen

## BARMHERZIG SEIN

### PRÄSES ANSGAR HÖRSTING ZUR JAHRESLOSUNG 2021

**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! | Lukas 6,36**

Vor Jahren war mein Auto in den USA im schlimmsten Regenguss liegen geblieben. Bis auf die Haut durchnässt wollte ich mit einem Bus weiterfahren. Der Busfahrer gab mir jedoch zu verstehen, dass er meinen Zehn-Dollar-Schein nicht klein machen könne. Ich brauchte abgezähltes Geld: 1 Dollar 25. Bevor ich lange nachdenken konnte, sammelten die (übrigens ausschließlich afroamerikanischen) Businsassen ihre Cent-Stücke und übergaben mir das passende Geld. Völlig perplex nahm ich es und kaufte mir das Ticket.

Ich fragte mich, ob ich Ähnliches getan hätte, und musste ehrlicherweise antworten: wahrscheinlich nicht. Ich bin so geprägt zu sagen: „Das muss er lernen, da muss er durch!“. Ich habe damals konkret Barmherzigkeit erfahren. Ich war nicht im Recht. Ich hatte keinen Anspruch. Jemand hat sich einfach meine Situation durchs Herz gehen lassen und in seiner Warmherzigkeit Barmherzigkeit geschenkt.

## BARMHERZIGKEIT: GOTTES NEUER WEG

Barmherzigkeit: Das ist Gottes neuer Weg mit uns Menschen. Der heilige, unfassbare und unermessliche Schöpfergott handelt nicht mit uns nach „Recht und Gesetz“, auch wenn es dadurch nicht ungültig wird. Er ist barmherzig. Jesus Christus ist Barmherzigkeit in Fleisch und Blut übergegangen. Jesus verurteilte nicht, er kam nicht, um zu richten, sondern zu retten, vergab Sünden und schenkte sich selbst. Er hörte nicht auf zu lieben, er war großartig und großherzig. Und er verkündete Gott als den Vater, der seinen Kindern entgegenläuft, sie umarmt, mit Küssen überhäuft, einlädt und nach Hause liebt. Die Barmherzigkeit des Vaters erzählt er anhand der zwei verlorenen Söhne. Zu beiden kommt er heraus vors Haus. Barmherzig. Warmherzig.

Alles an Gott ist barmherzig. Wehe dem Tag, an dem ich meine, es nicht zu brauchen. Es ist ein Tag, der mich von Gott trennt. Da müsste er ja wieder nach Rechtslage mit mir verfahren. Es ist der Tag, an dem ich mich in meiner Selbstgerechtigkeit verschließe. Ich meine dann, Gott könne doch recht stolz auf mich sein.

## SELBSTGERECHTIGKEIT CONTRA BARMHERZIGKEIT

Ist das womöglich das Problem der ach so „Anständigen“? Dass wir selbstgerecht in unserem Recht verharren und die Barmherzigkeit verlieren? Dass wir die Nase rümpfen über die, die das Leben nicht auf die Reihe kriegen, die Versager, die Unanständigen, die Schwarzarbeiter, die Verschuldeten, deren Ehen zerbrochen sind, die Durchnässten, die Durchzechten? Anständig unbarmherzig, so kann man als frommer Mensch leben. Aber es gibt auch die unfrohen Durchschnittsanständigen. Die, die sich für ganz okay halten.

„Seid barmherzig, weil Gott barmherzig ist!“, sagt Jesus. Verurteilt nicht! Verzeiht! Richtet nicht! Gebt gerne! Lasst Euch die Herrschaft und Liebe Gottes durchs Herz gehen! Dann werdet ihr barmherzig und warmherzig.



Sicher, diese Welt braucht Recht! Alle, die juristisch labile Länder kennen, in denen es die Durchsetzung von Recht schwer hat, wissen, wovon ich spreche. Denn dort herrscht keineswegs Barmherzigkeit, sondern die Willkür der Waffe, des Geldes und der Macht. Nein, diese Welt braucht verlässliche Regeln. Aber sie braucht auch die Kraft der Barmherzigkeit, die uns Menschen aufrichtet:

- Flüchtlinge, deren Rechtslage äußerst schwierig ist. Sie leben häufig ohne Recht und ohne Halt. Sie brauchen Rechte. Und sie brauchen Barmherzigkeit.
- Frauen, die abtreiben oder daran überlegen. Sie brauchen nicht Vorhaltungen, sie brauchen Menschen, die sie annehmen und unterstützen.
- Süchtige (sei es Alkohol, Porno, Spiele...) brauchen neben einer klaren Ansprache und einer offenen Konfrontation auch Barmherzigkeit.
- Ich brauche Barmherzigkeit, der ich immer wieder ungeduldig, schuldig und rechthaberisch bin. Der ich falle, immer wieder falle.

## BARMHERZIGKEIT EMPFANGEN UND LEBEN

Gott sei Dank. In Jesus empfangen ich Barmherzigkeit. Und deswegen will ich auch so leben, denn ein Leben ohne Barmherzigkeit ist knallhart. Ich könnte keinen Tag überleben. Ein Leben in Barmherzigkeit ist ein Geschenk Gottes, ist Freiheit und wie eine geschenkte Busfahrt nach Hause.

Ansgar Hörsting | Präses Bund FeG | [praeses.feg.de](http://praeses.feg.de)

## Kontakt und Anfragen

Artur Wiebe | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit | Pressesprecher | [presse.feg.de](mailto:presse.feg.de)  
Telefon: 02302 937-33 | Fax: 02302 937-99  
[presse@feg.de](mailto:presse@feg.de) | [presse.feg.de](http://presse.feg.de)

## Weitere Infos zum Bund FeG

- Fakten zum Bund Freier evangelischer Gemeinden: <https://feg.de/fakten>
- Verlautbarungen der FeG-Bundesleitung: <https://verlautbarungen.feg.de>





*Die Corona-Auszeit im März/ April 2020 hat mir neu gezeigt, dass Gott Vorsorgen trifft, an die wir im Vorfeld niemals gedacht hätten.*

### **Liebe Gemeinde,**

Anfang letzten Jahres war ich noch mitten in meinem Referendariat, um Lehrerin zu werden. Ich bin für die Referendariatszeit wieder nach Hause zu meinen Eltern gezogen und wollte dann nach den 1 ½ Jahren, im Sommer 2020, endgültig ausziehen. Dann hätte ich gewusst, wo ich eine Stelle bekomme und ob ich überhaupt im schönen Extertal bleiben kann.

Dennoch habe ich bereits Anfang 2020 den Wohnungsmarkt in Bösingfeld beobachtet, um einen ersten Eindruck zu bekommen, welche Wohnungen zu welchem Preis angeboten werden. Für mich war aber klar, dass ich erst die feste Stelle sicher haben wollte und mir dann eine Wohnung suchen würde.

Gott hatte bessere Pläne!

Im Februar zeigte mir meine Mama eine Wohnungsanzeige im Internet. Die Wohnung gefiel mir gut, und ich durfte zu einer Besichtigung vorbeikommen. Danach gefiel mir die Wohnung noch besser. Zwei Tage später bekam ich die Nachricht, dass ich die Wohnung mieten könnte. Ich gab mein Dilemma an Gott ab und bat ihn, für eine feste Stelle im Umfeld zu sorgen, da ich ja jetzt eine Wohnung hatte.

Mitte März bin ich umgezogen. Ich hatte am Wochenende vor dem Lockdown die letzten Möbel gekauft; mir fehlten nur noch Vorhänge und kleine Regale. So überlegte ich mit meiner Mama am 16.3. abends oder am 17.3. morgens (die Schulen hatten bereits geschlossen) zu IKEA zu fahren. Am 16.3. kam meine Mama abends von der Arbeit und meinte, wir sollten jetzt noch schnell fahren, es könnte sein, dass IKEA auch schließt.

Ab dem 17.3. hatten alle Möbelhäuser geschlossen.

Im März kam auch mein Bruder wieder nach Bösingfeld, da er im Homeoffice von dort aus arbeiten konnte; mein Papa bekam Kurzarbeit. Ich bin so dankbar für meine Wohnung gewesen, weil ich plötzlich merkte, wie wichtig Ruhe und Platz für meine Prüfungsvorbereitung waren. Das hätte ich bei meiner Familie durch die Corona-Umstände nicht gehabt.

Nun habe ich die Prüfung geschafft, eine feste Stelle in Hameln angetreten und eine wunderschöne Wohnung.

Gott tat ein Wunder nach dem anderen, aber so richtig verstand ich den Sinn seiner Pläne erst im Nachhinein. Gott sorgt vor, auch wenn wir daran gar nicht denken.

**Heike Preußner**



### *Verabschiedung Bastian und Viola Meyer*

Nach vielen Jahren engagierten Einsatzes in unserer Gemeinde verabschieden wir am **25. April** unser Pastorenehepaar Bastian und Viola Meyer, das nun in die FeG Hamburg-Sassel wechselt.

*Zum Abschiedsgottesdienst um 10:00 Uhr laden wir hiermit herzlich in die FeG Extertal, Mühlenstraße 4, 32699 Extertal ein.*

Der Präses des Bundes der FeG, Ansgar Hörsting aus Witten, wird die Festpredigt halten. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein

Bistro mit Imbiss statt, bei dem Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und zur Verabschiedung besteht.

*Wir bitten um eine Anmeldung per Mail an [matthias.lederich@feg-extertal.de](mailto:matthias.lederich@feg-extertal.de), da es je nach Entwicklung der Corona-Situation zu Änderungen kommen kann.*

### *Information zur Mitgliederversammlung*

**Liebe Gemeindemitglieder,**

gewöhnlich findet in jedem März eine Mitgliederversammlung statt. Wegen der aktuell unklaren Corona-Situation haben wir uns jedoch entschieden, den Termin dieses Jahr auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Wir werden euch rechtzeitig einladen, wenn wir den Termin für das erste Halbjahr 2021 festgelegt haben.

**Ganz herzliche Grüße, eure Gemeindeleitung**



**Miteinander-Tag**

Impulse und Workshops für  
alle Mitarbeitenden (fast) aller Bereiche

**SAVE THE DATE**

**DIGI  
TAL**  17. April  
**2021**

9.00 – 13.00 Uhr

*Wir sehen uns!*

FeG  Regionen Süd und Mitte-Ost  
der Freien evangelischen Gemeinden

Foto: Jcamp/freepik

*Der Miteinander-Tag der Regionen Mitte-Ost und Süd für alle Mitarbeitenden unserer wunderbaren FeG-Gemeinden in digitaler Form*

### Liebe Mitarbeitende ..

Wir hoffen, du bist gut ins neue Jahr gestartet und konntest bereits positive Erfahrungen sammeln mit dem heilsamen Wort Jesu "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!" (Lk 6,36) Unter dieser Überschrift können wir mutig Gutes erhalten und Neues gestalten – beides werden wir in diesem Jahr zu tun haben.

Dazu zählt auch der digitale Miteinander-Tag, über den wir euch mit dieser Mail informieren. „MUTIG MITEINANDER“ ist ein Angebot der Region Mitte-Ost und der Region Süd für alle Mitarbeitenden unserer wunderbaren FeG-Gemeinden. An diesem Tag wird es interessanten Input und eine Vielzahl von Workshops für (fast) alle Bereiche der Mitarbeit geben. Weiter unten findest du eine Übersicht des Angebots. Wir sind total begeistert, dass so viele sich mit aktuellen und spannenden Themen einbringen. Schau dir bitte die Themen einmal an und überlege, welche Impulse für dich oder auch für

dein Team gerade jetzt hilfreich sein könnten!

Natürlich brauchen wir in diesen Zeiten mehr als nur fachliche Unterstützung. Daher haben wir uns für den Tagesverlauf zwei weitere Angebote überlegt, von denen wir uns erhoffen, dass sie dir guttun könnten. Im Café Seelsorge nachmittags kann es persönlich werden, beim Stammtisch am Abend wird gefeiert. Damit alle Mitarbeitenden den Samstag entspannt erleben können, besteht außerdem die Möglichkeit, einen Live-Gottesdienst zu übertragen.

*Wir hoffen, dich im April zu sehen, alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es ab Mitte Februar! Gott segne dich!*

*Herzlichst,*

*Euer Kreisvorsteher, Michael Falkenrath, Bernd Kanwischer (Bundessekretär Region Mitte-Ost), Henrik Otto (Bundessekretär Region Süd)*

## Hier das Programm:

**17. April 2021**

### **Samstagmorgen**

**09.00 – 09.45 Uhr**

Mutig weiterdenken. Gerade jetzt!  
Plenum - live aus der FeG Karlsruhe:  
Bernd Kanwischer / Henrik Otto

**10.00 – 11.00 Uhr**

Mutig anpacken. Gerade jetzt!  
Workshops (Runde 1)

**11.15 – 12.15 Uhr**

Mutig anpacken. Gerade jetzt!  
Workshops (Runde 2)

**12.15 – 12.30 Uhr**

Gemeinsamer Abschluss

**12.30 – 13.00 Uhr**

Reflexionszeit vor Ort

### **Samstagnachmittag:**

**14.00 - 17.00 Uhr**

Mutig persönlich werden. Gerade jetzt!  
Café Seelsorge.

### **Samstagabend:**

**19.30 Uhr**

Mutig feiern. Gerade jetzt!  
Stammtisch: Lieblingsgetränke & Diskussionen.

**18. April 2021**

### **Sonntagmorgen**

**10.00 Uhr**

Mutig glauben. Gerade jetzt!  
Gottesdienst der Hoffnung.  
Livestream aus der FeG Karlsruhe:  
Henrik Otto / Bernd Kanwischer

## WORKSHOP-THEMEN

### **Mission**

In der Krise verbunden: Lernen von der weltweiten Kirche. (Thomas Schech)

### **Technik**

Zoom in der Gemeindegemeinschaft –  
Basics (Simon Diercks)

Zoom in der Gemeindegemeinschaft -  
Best Practices (Simon Diercks)

Bessere Livestreams -

Best Practices aus „AM live“ (Felix Wiegner)

Church Tools für Einsteiger  
(Matthias Huber)

Church Tools für Fortgeschrittene  
(Matthias Huber)

### **Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit**

Aufbau u. Pflege einer Homepage  
(Artur Wiebe)

### **Evangelisation**

Die evangelistische Motivation steigern  
(Hilmar Schultze)

### **Seelsorge**

Seelsorgliche Perspektiven für die Evangelisation  
(Christof Lenzen)

„Durch unsere Brüche scheint sein Licht“ –  
Seelsorgliche Impulse für einen barmherzigen  
Umgang miteinander (Jens Mankel)

Meine Seele außer Takt - Corona als Verlufter-  
fahrung (Arne Völkel)

Schützen und Begleiten:  
dem Missbrauch vorbeugen (Lara Scholz)

### **Kinder**

Mit Kindern beten  
(Claudia Rohlfing)







## WORKSHOP-THEMEN

Glauben in der Familie leben  
(Anke Kallauch)

Was ist ein guter Kindergottesdienst?  
(Anke Kallauch)

Handpuppen Leben einhauchen  
(Daniel Kallauch)

BibleArtJournaling (Winnie Dittberner)

### **Jugend**

Growing young - Gemeinde aller Generationen  
(Andi Schlüter)

Das Potential der Weltmission für meine Jugend entfalten. (Steffen Werner)

Huddle - Jüngerschaft im Leben verankern  
(Sebastian Wickel)

### **Theologie**

Versöhnung in Krisenzeiten (Johannes Reimer)

Biblische Perspektiven in Krisenzeiten  
(Julius Steinberg)

### **Finanzen**

Basics für Gemeindegeldverwalterinnen und -verwalter (Guido Sadler)

### **Arbeitsicherheit**

Arbeitsschutz (Kathrin Lochner)

### **Leitung**

Gemeinde hat Zukunft - warum wir gerade jetzt für eine Zukunft hoffen, beten und arbeiten (Reinhard Spincke)

Konflikte konstruktiv lösen (Daniela Georg)

Wie gewinnen wir neue Mitarbeiter - und wie nicht? (Matthias Knöppel)

### **Kleingruppen**

Rückhalt in Corona-Zeiten?  
(Andreas Engelbert)

### **Frauen**

Body Spirit Soul – ein Kurs für Frauen und ihre Freundinnen (Stefanie Kühner)

### **Pfadis**

Jungschar und Pfadfinder:  
Perspektiven (wieder-)entdecken – eine Reise zum Mittelpunkt.  
(Marcus Felbick)

### **Digital**

Den digitalen Wandel in meiner Ortsgemeinde gestalten (Matthias Ehmann)

